



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 02.2013 informiere ich Sie über eine EU-weite Diskussion zur Vergabe von kommunalen Dienstleistungen in der Wasserversorgung – eine europäische Bürgerinitiative macht mobil.

Ferner berichte ich Ihnen über die Beteiligung von EADIPS®/FGR® - Mitgliedsunternehmen an der WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013 sowie über die Erneuerung einer Wasserleitung mit dem Berstlining-Verfahren.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



EADIPS®/FGR® unterstützt Europäische Bürgerinitiative

◆ In der Öffentlichkeit wird zurzeit diskutiert, ob der Binnenmarktausschuss (IMCO) des Europäischen Parlaments mit den Vorschlägen für eine Konzessionsvergaberichtlinie für Wasserversorgungsunternehmen die Interessen der EU-Bürger hinsichtlich einer bewährten kommunalen Wasserversorgung berücksichtigt. Eine Privatisierung kommunaler Wasserversorger wird von vielen Bürgern abgelehnt. Meinungen hierzu finden Sie unter den folgenden Links

<http://apps.n-tv.de/wirtschaft/EU-Plaene-erhitzen-Gemue-ter-article10019921.html>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/privatisierung-der-wasserversorgung-schlecht-fuer-den-geldbeutel-schlecht-fuer-die-nase-1.1583873>

Auch der BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. hat sich in der BDEW extra 1/2013 – Information Wasserwirtschaft, 28.01.2013, positioniert. „Aus Sicht des BDEW hätte der Richtlinienvorschlag abgelehnt werden müssen, da sich für die Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft kein Nutzen aus der Richtlinie ergibt.“

„Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht! Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware!“ Mit dieser Forderung will eine Europäische Bürgerinitiative die Änderung des Gesetzesvorhabens der EU beeinflussen. Sie können die Europäische Bürgerinitiative unterstützen. Ihr Votum können Sie unter www.right2water.eu/de abgeben.



Firmen der EADIPS®/FGR® präsentieren sich auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL (WBI) 2013

element
of
EXPERTS

WASSER BERLIN INTERNATIONAL

Fachmesse und Kongress

23.–26. April 2013

◆ Mitgliedsunternehmen der EADIPS®/FGR® sind mit ihren Ausstellungsständen auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013 vertreten und zeigen dort neueste Produktentwicklungen duktiler Guss-Rohrsysteme und deren Einsatzmöglichkeiten.

Ein Besuch lohnt sich bei:

- Düker GmbH & Co. KGaA (Halle 4.2, Stand 301),
- Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH und Duktus Tiroler Rohrsysteme GmbH (Halle 3.2, Stand 205),
- vonRoll hydro (deutschland) gmbh und vonRoll hydro (suisse) ag (Halle 4.2, Stand 119).

Auf dem 8. Internationalen Leitungsbausymposium 2013 im Rahmen der WBI wird Herr Dr.-Ing. Jürgen Rammsberg, EADIPS®/FGR®, am Mittwoch, dem 24. April 2013 einen Vortrag über die Anwendung duktiler Guss-Rohrsysteme für Triebwasserleitungen halten (Ort: Saal New York 3, Beginn: 14.50 Uhr).

Weitere Informationen zur WBI entnehmen Sie bitte der Website www.wasser-berlin.de

Berstlining-Verfahren inmitten der grünen Lunge Luzerns



Termine

23.–26. April 2013

WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013, Berlin

24. April 2013

8. Internationales Leitungsbausymposium 2013, im Rahmen der WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013, Berlin

18.–19. Juni 2013

10. Kanalbautage, Bad Soden

Impressum

Herausgeber/Copyright:

European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS® / Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4

64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25

Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: info@eadips.org

www.eadips.org

Redaktionsschluss: 19. Februar 2013

Gesamtherstellung: schneidermedia.de

◆ Wohl jeder hat schon einmal bei einem Besuch Luzerns das 1888 erbaute Château Gütsch erblickt, welches auf einem kleinen, knapp 100 m hohen Hügel am westlichen Stadteingang steht und an ein Märchenschloss erinnert. Wenig oberhalb des Château Gütsch beginnt der 16 km lange, 2009 eröffnete „Luzerner Klimaweg“. Zur Sicherung der Wasserversorgung wurden 120 m einer etwa 80 Jahre alten Graugussleitung durch duktile Gussrohre DN 300 mittels grabenloser Einbautechnik erneuert. Die ersten 60 m wurden im konventionellen Leitungsbaus durchgeführt. Der zweite Teil der Leitung verläuft durch geschützten Wald. Das grabenlose Berstlining-Verfahren war die Voraussetzung dafür, dass keine Bäume gerodet werden mussten. Zum Einbau kamen

duktiler Gussrohre von Rollecopur mit verstärkter Umhüllung gemäß EN 545, Wanddickenklasse K 9, mit integraler Innen- und Außenbeschichtung aus Polyurethan und der bewährten Steckmuffen-Verbindungstechnik von Rollhydrotight. Das Projekt wurde hinsichtlich Gütesicherung und Prüfung nach den Vorgaben des DVGW Merkblattes GW 323 abgewickelt. Die Bauzeit für den offenen Einbau der Rohre betrug sechs Wochen. Für den geschlossenen Einbau wurde eine Woche benötigt; der Einziehvorgang dauerte vier Stunden. Durch das Berstlining-Verfahren mit duktilen Gussrohren von Rollecopur blieb das geschützte Ökosystem des Waldes unangetastet.

